

Anfrage an die Verwaltung der Stadt Göttingen

Piraten Ratsfraktion
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner:
Martin Rieth
0551 / 400-3077

Göttingen, 23.04.2014

- Anfrage -

Aus verschiedenen Diskussionen zum Thema Verkehrsplanung, Klimaschutz u.ä. heraus verbunden mit Berichten bzgl. problematischer Verkehrssituationen, vermissteter „Grüner Welle“-Funktion, ungünstiger Schaltzeitenkopplungen von Ampeln für den Fahrradverkehr, hat sich für uns eine Liste an Fragen ergeben, die wir hiermit der Verwaltung stellen möchten:

Zum bestehenden Ampelschaltplan in Göttingen fragen wir die Verwaltung:

- 1.) Auf welche Weise werden die verkehrsmäßig günstigsten Schaltzeiten von Ampeln im Raum Göttingen ermittelt?
- 2.) In einem Ampelschaltplan werden die Schaltzeiten in einer Sekundenfolge von 0 bis 69 etc. eingetragen (Grünlicht an und Grünlicht aus). Ist es möglich die Null-Sekunde (also der Beginn der Taktung) zur Nullsekunde von anderen Ampeln konstant zu halten?
 - a. Wenn Ja, wie wird das aktuell vermerkt?
 - b. Wenn Nein, was kostet eine solche „Verlinkung“ von zwei Kreuzungen? Bzw. von zwei Ampeln? – Stichwort Grüne Welle –
- 3.) In welchem Turnus, oder falls nicht zyklisch, wodurch wird veranlasst, die Schaltzeiten mit dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen abzugleichen?
- 4.) Gibt es eine weit über eine Kreuzung hinausreichende dem Verkehrsfluss folgende Planung der Ampelanlagen bzw. Schaltzeiten? – Stichwort Grüne Welle –
- 5.) Wie aufwändig ist es Schaltzeiten an einem einzelnen Verkehrsknotenpunkt (zum Beispiel Bahnhofsvorplatz-Godehardstraße) zu ändern?
 - a. Wie wird eine Änderung der Schaltzeiten technisch vorgenommen? Gibt es eine zentrale Schaltstelle, über die jede Ampel zentral schaltbar ist, oder muss jede einzelne Ampel vor Ort mit Werkzeug eingestellt werden?
 - b. Wenn vor Ort eingestellt werden muss, wer nimmt die Schaltungsänderung vor: Angestellte der Stadt oder Fremdfirmen in Auftragsarbeit? Welche Kosten entstehen hierbei?
 - c. Gibt es in dieser Hinsicht Unterschiede zwischen Ampeln älterer und neuerer Bauart?

- 6.) Wie wird der Erfolg der ermittelten bzw. eingestellten Schaltzeiten überprüft (controlling)?
- 7.) Welche (internen) Richtlinien und Grundsätze werden in Göttingen bei der Einstellung der Schaltzeiten als Grundlage verwendet? (RiLSA, Nr. 321, 2010 ?)
 - a. Sind diese Richtlinien schriftlich fixiert und öffentlich?
 - b. Wo finden wir die Unterlagen (Untersuchungen, Entscheidungen, etc.), die Grundlage der aktuell eingerichteten Schaltzeiten von Ampeln im Verkehrsraum Göttingen sind und von wem können sie eingesehen werden?
- 8.) Verfügt die Stadt über einen zentralen Schaltplan, worin alle Schaltzeiten jeder einzelnen Ampel aller 110 Göttinger Ampelkreuzungen erfasst sind?
 - a. Wenn Nein: Verfügt die Stadt über eine zentrale Sammlung von Unterlagen, worin die Auftragsvergaben für alle heute aktuellen Schaltzeiten jeder einzelnen Ampel aller 110 Göttinger Ampelkreuzungen dokumentiert sind?
- 9.) Gibt es ein Benennungssystem oder ein Benennungsregister, durch das jede einzelne Göttinger Ampel mit einer eindeutigen Bezeichnung identifizierbar ist?
 - a. Wenn Ja: Wo ist dieses Benennungssystem und die Bezeichnungen für die Öffentlichkeit einsehbar?
 - b. Wenn Nein: Welche Systeme werden in anderen Kommunen vergleichbarer Größe genutzt, bei denen das existiert?
- 10.) Sind die Bezeichnungen der Ampeln, die aktuell im 11. Stock im Rathaus aushängen ("Lichtsignalanlagen Gesamtnummerierung, Jan. 2012"), aktuell?
 - a. Wenn Nein: Kann diese bitte aktualisiert werden?
 - b. Dort sind per Stand Januar 2012 etliche Ampelkreuzungen in grüner Farbe als in Planung befindlich eingetragen. Einige davon (An der Lutter) sind inzwischen installiert. Wie lautet der Zeitplan, welche Kreuzungen demnächst in welcher Reihenfolge mit neuen Ampeln versehen werden sollen?

Max A. R.